

Liebe Kollegin [...]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse
des sages-femmes

N° 12 Dezember / décembre 1988

Zentralsekretariat

Secrétariat central

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-11 + 14-17 Uhr, Fr 9-11 Uhr

Heures d'ouverture: lu-je 9-11 + 14-17 h, ve 9-11 h

Deutschsprachige Redaktorin:

Barbara Lüthi-Reutlinger,

Hochrütiring 17, 6005 Luzern 041 41 82 61

Rédactrice de langue française:

Hélène Grand-Greub

Avenue Haldimand 2, 1400 Yverdon 024 21 12 68

Inseratenverwaltung / Régie d'annonces

Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat

Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Inseratenschluss: 5. des Vormonats

Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois
précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année

Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.-

Mitglieder / Membres Fr. 37.-

Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.-

Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.-

(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Druck / Impression

Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

- 1 Editorial
- 2 «Gesundheit für alle» in der dritten Welt
Die traditionelle Geburtshelferin
- 3 Gebären im Busch
- 6 Als Hebamme im schwarzen Erdteil
- 9 AIDS
- 12 Die Hebamme in den Medien
- 14 Bericht der Sektion Aargau
Leserbriefe
- 15 Lesetips
- 16 Aufgepickt
- 17 Naissance et tradition aux Philippines
- 21 Le contraceptif de la nature
- 23 Facteur influençant l'allaitement maternel
- 24 HELLP Syndrome
- 26 Verbandsnachrichten
Nouvelles de l'Association
Kurse / Cours

Redaktionsschluss:

anderthalb Monate vor Erscheinen der Zeitung

Clôture de la rédaction:

un mois et demi avant la parution



«Women in a changing world» Januar 1988

Liebe Kollegin

In dieser Nummer blicken wir in die dritte Welt. Erlebnisberichte von Hebammen lassen uns erahnen, was Gebären und Geburtshilfe unter armseligsten Umständen in Schwarzafrika bedeuten können, und mit welchen komplexen Problemen die Weltgesundheitsorganisation bei der Realisation der «Gesundheit für alle bis zum Jahr 2000» konfrontiert ist. Kurz stellen wir Ihnen die Ziele vor, die bei der Ausbildung von traditionellen Geburtshelferinnen angestrebt werden. Eine kleine Umfrage bei indischen Hebammen zeigt uns deren berufliche Voraussetzungen und gesellschaftlichen Status; und es äussern sich indische Frauen zu den Erwartungen, die sie an ihre Hebamme stellen.

Einige unter uns mag das interessieren, weil sie selber einmal in die dritte Welt gehen möchten, oder weil sie schon dort waren. Solche Vergleiche könnten aber auch helfen, den aktuellen Ruf nach «natürlichen Geburten» differenzierter zu betrachten. Die Erlebnisberichte weisen darauf hin, dass natürliches Gebären wohl nur auf dem Hintergrund guter Gesundheit, hygienischer Verhältnisse und medizinischer «Rückendeckung» attraktiv sein kann.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und frohe Festtage.

Barbara Lüthi-Reutlinger

Foto auf Titelseite:

«Krippe in Bronze» von Ludwig Nolde.

Foto Karl Zimmermann.